

„Straßenfeuer“ für Obdachlose

Kunstaktion in Ruhrgebietsstädten zeigt die Probleme auf.
Spendengala im Hans-Sachs-Haus für die Nichtsesshaftenarbeit bestimmt

Von Ute Hildebrand-Schute

Sie sind die Ärmsten der Armen und werden öffentlich lieber nicht wahrgenommen. Schätzungen gehen davon aus, dass über 250 000 Menschen in der Bundesrepublik obdachlos sind, mehr als ein Drittel davon sind Frauen, Tendenz steigend. Es sind Schätzungen, weil es keine bundesweiten offiziellen Statistiken gibt. Nun soll eine Woche lang soll das Schicksal der Obdachlosen in den Blick der Öffentlichkeit gerückt werden. Dafür steht der Gelsenkirchener Musiker Norbert Labatzki mit seiner Aktion „Straßenfeuer“.

Terrakotta-Armee am Neumarkt

Zwischen dem 21. und dem 29. März sind Kunstaktionen in verschiedenen Ruhrgebietsstädten geplant. Den Anfang macht am 21. Essen, Gelsenkirchen ist am 22. März dran. Um 11 Uhr geht's los auf dem Neumarkt. Labatzki lässt hier die „Terrakotta-Armee der Stadtnomaden“ aufmarschieren, sprich 20 lebensgroße Fotografien von Obdachlosen. Die Fotos stammen von Alexandros Ahmet.

Der Fotograf und Herausgeber der Obdachlosenzeitung „Paperboy“ hat selber lange auf der Straße gelebt und wird darüber erzählen. Dazu gibt es philosophische Trinklieder am (realen) Straßenfeuer von „Stolzenfels“ alias Norbert Labatzki. Alle Gelsenkirchener sind aufgefordert, einen Schlafsack mitzubringen und einen symbolischen Schlafplatz in der Fußgängerzone einzunehmen. Die Foto-Ausstellung soll nach der Kunstaktion auf Wanderschaft durch die Republik gehen.

Höhepunkt der Woche aber ist die Spendengala im Hans-Sachs-Haus am Sonntag, 23. März, für die Rasmus Baumann, Chefdirigent im MiR, nur zu gerne die Schirmherrschaft übernommen hat. Verschiedene Formationen der Neuen Philharmonie Westfalen werden die Gala mit konzertanter Musik bereichern. Nur zu gerne hat auch Anna Melcher zugesagt, die Chefdramaturgin im MiR. Sie wird Alfia Kamalova und Piotr Prochera mitbringen, klassische Vokalmusik in Soli und Duett haben sie auf dem Programm. „Sin Nombre“ ist mit Flamenco-Tanz dabei.



Drei Obdachlose auf dem Aufsteller, drei Akteure in echt: (v.l.) Norbert Labatzki, Anna Melcher und Schirmherr Rasmus Baumann.

FOTO: MARTIN MÖLLER

Vorverkauf für die Spendengala hat begonnen

■ **Eintrittskarten** für die Spendengala kosten 15 €. Der Vorverkauf hat bereits begonnen im MiR, im Haus-Sachs-Haus, bei Emschertainment und im WAZ-Leserladen, Ahstraße 12.

■ **Für die Aufsteller** mit den Obdachlosen sucht der Künstlerische Leiter der Aktion, Norbert Labatzki, noch Sponsoren. Für 100 € ist man dabei. Anruf unter: ☎ 01727815775 (Labatzki).

Eröffnet wird Spendengala im Hans-Sachs-Haus um 17 Uhr (Einlass 16.30 Uhr) durch Oberbürgermeister Baranowski. Der Erlös der Gala fließt zu 100 Prozent in die Arbeit von Obdachlosenorganisa-

tionen. Dabei geht es vor allem um die medizinische Versorgung Obdachloser und den Kauf von Medikamenten, aber auch um die Schaffung von Stellen für Streetworker in der Obdachlosenhilfe.